

Jahresbericht 2018

Vorwort

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere neuen Projekte erfolgreich umsetzen. Mit dem Micro Clip Studio haben wir einen Zugang für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren gefunden, der ihr Interesse für den Schutz der Privatsphäre im Internet und ihrer Selbstdarstellung in sozialen Medien weckt. In der Entwicklung eines Kurzvideos zu den Themen, die wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren, setzen sie sich noch einmal inhaltlich und kreativ damit auseinander.

Cybermobbing, die Wut, Verzweiflung und Angst, die es auslöst wird in den Schulen immer mehr diskutiert. So setzen wir in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einen Schwerpunkt, um schützende Wege im Umgang mit sozialer Ausgrenzung zu finden.

Unser Weg, mit speziell einen auf das Alter der Kinder geeigneten Zugang zu finden, um über ihre Erfahrungen in den sozialen Medien zu sprechen, sie im selbstbewussten Umgang damit zu stärken und Perspektiven aufzuzeigen, findet zusehends verstärkte positive Rückmeldung. So gehen wir mit neuem Engagement in das neue Jahr und freuen uns auf viele wertvolle Stunden mit den Kindern, die die Unterstützung gerne annehmen.

All diese wertvollen Angebote, die wir umsetzen können sind dank der großartigen Unterstützung unserer Präsidentin, Elisabeth von Auersperg-Brunner möglich.

Ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Kunstwochen für traumatisierte Kinder und Jugendlichen gebührt auch der BK Kids Foundation.

Ursula Gottweis (Obfrau)

Im Folgenden geben wir einen Überblick über unsere Aktivitäten 2018.

Netzwerke

- Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Kriminalpolizei Wien in Form von gemeinsamen Elternabenden.
- Kooperation im Projekt „DOT“ und „VILLAGE“ von der Ludwig-Boltzmann Gesellschaft, bei dem Kinder von psychisch erkrankten Eltern unterstützt und begleitet werden.
- Teilnahme an Treffen der BSO (Österreichische Bundes-Sportorganisation) im Projekt „Für Respekt und Sicherheit- gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“.

Kunstwochen für traumatisierte Kinder- und Jugendliche

Mittlerweile haben sich die Kunstwochen für Jungen und Mädchen in den Sommerferien als besonders hilfreiches und wertvolles Angebot für Kinder mit herausfordernden Lebensgeschichten etabliert.

Sie erhalten die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln, indem sie in familiärer und naturnaher Umgebung ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und Neues ausprobieren können. Durch die ruhige, sichere und gesunde Umgebung erfahren die Kinder Stärke und Sicherheit in der Gemeinschaft und entfalten neue Blicke für das Erleben im Hier und jetzt und manchmal auch neue Ideen für ihre zukünftigen Wege.

Die Kunstwochen für Mädchen fanden heuer vom 28. Juli bis 4. August 2018 statt, die Kunstwochen für Jungen vom 17. August bis 24. August 2018.

Für die Betreuung sorgten Ursula Gottweis und Alrun Behrens von Innocence in Danger Austria und eine zusätzliche Betreuerin für die Mädchen und ein zusätzlicher Betreuer für die Jungen.

Die Künstlerinnen wurden wieder mit Sorgfalt ausgewählt und setzten in ihren Workshops gemeinsam mit den Kindern bildnerische Kunst wie Acrylmalerei, Graffiti, Kollagen mit Naturmaterialien, Plakatkunst mit Fingerfarben usw. und Rhythmik und Tanz um.

Für das leibliche Wohl sorgte unsere schon bekannte Köchin, die uns und die Kinder mit gesundem und nahrhaftem Essen begeisterte.

➤ **Kunstwoche für Mädchen**

28. Juli – 04. August 2018

Workshops mit verschiedenen Künstler*innen in Pokvar, Ungarn

➤ **Kunstwoche für Jungen**

17. August – 24. August 2018

Workshops mit verschiedenen Künstler*innen in Csakvar, Ungarn

Präventionsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Micro Clip Werkstatt für Kinder/Jugendliche

Unser Anliegen ist es Kinder in dieser Phase des Aufbruchs über die mediale Eigenproduktion zu vermitteln, wie sie neben all den aufregenden Möglichkeiten im Netz ihre Sicherheit und Integrität wahren können, sodass sie selbstbestimmt und sicher mit den Medien umgehen.

Durch das Projekt soll für die Mädchen und Jungen auch ein Raum geschaffen werden, in dem sie über ihre persönliche Einstellungen und Erwartungen in offener Atmosphäre diskutieren können. In der Pubertät werden Jugendliche oft mit der Frage nach dem eigenen Äußeren und der Attraktivität konfrontiert. Sie finden aber selten Gelegenheiten für eine offene Diskussion mit Gleichaltrigen oder Erwachsenen, um über Rollenbilder, Erwartungen und Wünsche zu sprechen.

Unser Ziel ist es, dass die Mädchen und Jungen die Ergebnisse ihrer Arbeit auch nutzen können, um sich, ihre Stärken und Sichtweisen zu präsentieren- etwa in der Social Community, oder auch den Betreuenden oder Eltern. Das im theoretischen Teil verwendete Arbeitsmaterial bietet eine grundlegende Aufklärung zur Prävention von (sexueller) Gewalt via digitaler Medien und fließt thematisch bei der Entwicklung des Kurz-Clips ein.

Das Innovative an unserem Ansatz

- Wir holen die Mädchen und Jungen genau in ihrem Alltag, dem Umgang mit dem Smartphone ab.
- Wir sprechen sie in ihrem künstlerischen und kreativen Potential an.

- Wir verbinden die Auseinandersetzung mit Kunst in Form eines Filmprojektes und der Thematik der (sexualisierten) Gewalt mittels digitalen Medien.
- Wir stärken durch diese Arbeit ihre soziale Kompetenz und Selbstsicherheit.
- Wir reflektieren gemeinsam mit ihnen den Blick auf ihr Selbst zu richten.
- In ihrem kreativen Tun erfahren sie Selbstbestätigung und Raum für Fantasie
- Wir geben ihnen die Möglichkeit selbstbestimmt zu gestalten und regen eine kreative Umsetzung in ihrem Alltag an.

25. – 28. Juni 2018 (Pilotprojekt in zwei 6. Klassen AHS)

Nach einer eingehenden Auseinandersetzung mit den Themen „Umgang mit den sozialen Medien“, „Gesetze und Rechte im Internet“, „Cyber Mobbing“, „Sexting“, „Profile in sozialen Netzwerken“, „Körper- und Rollenbilder“, „Pornconversation“, Sex und Consent“ wurden die Schüler*innen dazu angeregt mittels der Stop Motion Technik einen kurzen Videoclip zu einem behandelten Thema zu erstellen. Dazu stand ihnen wir einen großer Requisitenkoffer und Tablets für die Aufnahmen zur Verfügung.

Weitere Termine:

- 11. Oktober 2018 (1. NMS)
- 17./18. Oktober 2018 (1. NMS)
- 13. November 2018 (2. AHS)
- 22. November 2018 (2. NMS)
- 28./29. Jänner 2019 (2. Klasse AHS)
- 30./31. Jänner 2019 (3. Klasse AHS)

Gesamtschulprojekt St. Ursula - April 2018 bis Oktober 2018

Dabei wurden die Schüler*innen der Volksschule, der NMS und der AHS in Workshops, in Wochenveranstaltungen und einem Aktionstag über einen Zeitraum von April 2018 bis Oktober 2018 geschult. Die Eltern wurden in Form von Elternabenden miteinbezogen.

Besonders der Aktionstag für 21 Klassen AHS mit insgesamt 660 Schüler*innen stellte ein Herausforderung dar.

Wir bildeten dazu die Schüler*innen der 7. Klassen, insgesamt 80 Schüler*innen in zwei Workshops zu Moderator*innen für den Aktionstag aus.

Der Arbeitsablauf wurde dabei mit sorgfältiger Auswahl an Übungen und Videos zu jedem der 3 Themenblöcke vorbereitet. Inhalt war der Umgang mit den sozialen Medien und Reflexion darüber, was wir alles im Netz tun, was wir von uns zeigen und wie wir uns selbst im Netz darstellen. Der zweite Themenschwerpunkt beinhaltete die Gesetze und Rechte im Internet und im letzten Teil wurde Cybermobbing behandelt. Drei Professor*innen wurden ebenfalls von uns über die Inhalte aufgeklärt. Am Aktionstag unterstützten wir und die Professor*innen die Moderatorinnen der 7. Klassen vor Ort, indem wir abwechselnd in den Klassen anwesend waren. Den Abschluss bildete eine Informationsveranstaltung im Festsaal, wo noch einmal die Fakten und Tipps für die sichere Nutzung des Internets dargestellt wurden. Interessant war dabei die Rückmeldung, dass zwar so gut wie alle Schüler*innen WhatsApp, Instagram und Snapchat nutzen, aber nur wenige von ihnen die Sicherheitseinstellungen und Privatsphäre-Einstellungen, die standardmäßig zugunsten des Betreibers aber zu Ungunsten der Nutzer eingestellt sind, verändert. Das zeigt uns auch, wie wichtig unsere Arbeit ist!

Die Workshops, zumeist über 2-3 Tage für die 4. Klassen Volksschule und die ersten AHS Klassen konnten wir aufgrund unserer Erfahrung mit vielen Übungen und Diskussionen gestalten.

An den Elternabenden für die Volksschule und für die AHS herrschte reges Interesse an der Thematik.

Für unsere Arbeit ernteten wir großen Dank für unseren Einsatz und unsere Unterstützung.

Termine:

- 16. April 2018 (4. Klasse Volksschule)
- 16. April 2018 (Elternabend)
- 18. April 2018 (4. Klasse Volksschule)
- 25. April 2018 (3. Klasse Volksschule)
- 2. Mai 2018 (3. Klasse Volksschule)
- 18. Mai 2018 (Ausbildung der Schüler*innen der zwei 7. Klassen für Aktionstag)
- 23. Mai 2018 (Aktionstag für 660 Schüler*innen)
- 4. Juni 2018 (1. Klasse AHS)
- 6. Juni 2018 Elternabend
- 19. September 2018 (4. Klasse Volksschule)
- 20. September 2018 (4. Klasse Volksschule)
- 25. September 2018 (1. NMS)
- 9. Oktober 2018 (Elternabend)